

HEIMATSPORT



AM RANDE

Kein Ausweis, keine Kohle

Gut, dass endlich mal Erndtebrücker Fans auf der Auswärts-Tour nach Gütersloh waren. Nicht nur, dass sie ihre Mannschaft am Heidewald anfeuern konnten, nein, auch der verdutzte Reporter aus der Heimat profitierte von Wittgensteiner Unterstützung in Ostwestfalen.

Der wurde am Eingangstor nämlich abgewiesen. Falsche Jacke, falscher Presseausweis. Der war noch aus dem Jahr 2016 und damit natürlich abgelaufen. Der „frische“ steckte daheim in der Brieftasche. Und der Ordner in Gütersloh blieb unbeirrbar hart.

Na gut, dachte sich der Chronist. Hilfst du dem gebeutelten FC, zahlst deinen Obolus an der Kasse. Sieben Euro - das ist ja erschwinglich für 90 Minuten Oberliga-Fußball.

Doch fehlte nicht nur der gültige Ausweis, auch „Bares“ war zu Hause geblieben. Und da machte sich Erndtebrücker Teamgeist an diesem Tag im wahrsten Sinne des Wortes bezahlt. Schönen Dank Claudius, die Kohle bekommst du Sonntag zurück. *Hans-G. Moeller*

DER ÜBERBLICK

Handball



2. Bundesliga hb00012

ASV Hamm - TuS Ferndorf	28:23
TuSEM Essen - Bad Schwartau	27:30
ThSV Eisenach - TV Hüttenberg	28:26
SG Bietigheim - TuS N-Lübbecke	30:32
SG DJK Rimpar - HG Saarlouis	36:26
TV Neuhausen - Nordhorn-Ling.	25:29
SG Leutershaus. - TV Emsdetten	23:27
Empor Rostock - HV Wilhelmshav.	26:31
Dessauer HV - HSG Konstanz	25:25

1. N-Lübbecke	35	29	2	4	1008:855	60:10
2. DJK Rimpar	35	21	4	10	957:905	46:24
3. Bietigheim	35	20	6	9	988:941	46:24
4. Hüttenberg	34	21	3	10	945:884	45:23
5. Friesenheim	34	20	3	11	952:903	43:25
6. B. Schwartau	35	20	2	13	907:850	42:28
7. Nordh.-Ling.	35	17	4	14	925:887	38:32
8. Eisenach	35	18	2	15	917:920	38:32
9. Emsdetten	35	16	3	16	973:947	35:35
10. Dessauer HV	35	15	4	16	892:907	34:36
11. EHV Aue	34	15	2	17	905:902	32:36
12. ASV Hamm	35	15	2	18	955:929	32:38
13. Wilhelmsh.	35	15	2	18	973:968	32:38
14. TuSEM Essen	35	13	5	17	934:948	31:39
15. Saarlouis	35	13	5	17	945:987	31:39
16. HSG Konstanz	35	14	3	18	911:985	31:39
17. Leutershaus.	35	14	2	19	878:930	30:40
18. Ferndorf	35	9	4	22	857:940	22:48
19. Neuhausen	35	7	4	24	925:1008	18:52
20. Emp. Rostock	34	4	2	28	863:1014	10:58

So geht es weiter

Mittwoch, 19.30 Uhr
TSG Lu-Friesenheim - EHV Aue

Freitag, 19.30 Uhr
TuS Ferndorf - DJK Rimpar Wölfe

Samstag, 15 Uhr
TV Hüttenberg - BBM Bietigheim

18 Uhr
TuS N-Lübbecke - ThSV Eisenach

HG Saarlouis - HC Empor Rostock

TV Emsdetten - Dessau-Roßlau

19.30 Uhr
Wilhelmshaven - Lu-Friesenheim

Sonntag, 17 Uhr
EHV Aue - TuSEM Essen

Nordhorn-Lingen - Hamm-Westf.

SKV-Turner leisten sich erneut zu viele Fehler

Bundesligist verliert gegen den kleinen, aber feinen Kader des MTV Stuttgart am Ende klar mit 21:42

Stuttgart. 2016 verlor Kunstturn-Bundesligist Siegerländer KV gegen den MTV Stuttgart sowohl den Heimwettkampf als auch das „kleine Finale“ in Ludwigsburg jeweils denkbar knapp. Beim dritten Duell binnen weniger Monate nutzte der vielfache Deutsche Meister seinen Heimvorteil optimal und schickte die SKV mit 42:21 Score- und 10:2 Gerätpunkten nach Hause. Allerdings sah es lange nach diesem klaren Ergebnis nicht aus.

Die Siegerländer waren optimistisch in die Schwaben-Metropole gereist, weil sie hofften, die hohe Zahl an Fehlern aus dem Auftaktwettkampf gegen Monheim abstellen oder zumindest deutlich verringern zu können. Und: Während auf SKV-Seite „nur“ Ringespezialist Dennis Goossens fehlte, traten die Stuttgarter ohne den russischen Europameister Artur Dalaloyan an. Er wurde von Landsmann Alexej Rostov ersetzt, der einen starken Wettkampf hinlegte und mit 15 Punkten auch die Score-Wertung vor dem belgischen Nationalturner in den SKV-Reihen, Daan Kenis (12), gewann.

„Wir können mit der Leistung unserer Mannschaft trotz einer erkennbaren Steigerung gegenüber dem Wettkampf gegen Monheim nicht ganz zufrieden sein.“

Horst-Walter Eckhardt, SKV-Vorstandsmitglied

Ein Handicap für die Siegerländer war allerdings, dass ihr Spitzenturner Philipp Herder nicht im Vollbesitz seiner Kräfte war. „Ich hatte in der Woche gut trainiert. Über Nacht hat sich jedoch eine Erkältung eingestellt, die mich mehr behindert als mir das lieb ist. Dass ich keinen einzigen Punkt erzielen konnte, ist mir in meiner Karriere noch nie passiert“, kommentierte der 24-Jährige zähneknirschend.

Boden

Wie schwer es die Siegerländer haben würden, wurde gleich beim ersten Duell deutlich. Falk Daniel Uhlig musste trotz gut geturnter Übung vier Punkte an Felix Pohl abgeben – ein Ergebnis, das in den SKV-Reihen auch dem nicht immer souve-

Tolle Wettkampfstätte in Stuttgart

- Von der **schwäbischen Gastfreundschaft** war am Samstag nicht viel zu spüren.
- Erst nach **mehrfachen Interventionen** erhielt die SKV-Delegation



An den Ringen gewinnt der belgische Nationalturner Daan Kenis sein Duell gegen den Stuttgarter Alexander Maier mit 2:0. Kenis wird hinter Alexeay Rostov zweitbesten Scorer in der Tageswertung.

FOTO: PRIVAT

rän wirkenden Kampfgericht angelastet wurde. Die für Bodenspezialist Matthias Fahrig ungewohnt niedrige Note von 13,00 Punkten wiederum war die Folge eines vom Kampfgericht richtig erkannten Fehlers bei der Ausführung eines Akrobatikteils, so dass das Auftaktgerät trotz einer Glanzleistung von Daan Kenis an Stuttgart ging.

Seitpferd

Einziger Punktesammler der SKV war Sebastian Bock, der sein Duell mit vier Scorepunkten gewann. Spezialist Bram Louwije, nach längerer Verletzungspause in diesem Jahr ins Team zurück gekehrt, hätte weitere Punkte hinzufügen können, machte jedoch in seiner ansonsten glänzend vorgetragenen Übung einen Grifffehler, so dass er dem Stuttgarter Mannschaftskapitän Sebastian Krimmer nur ein Unentschieden abrang.

Ringe

Den einzigen Gerätesieg errangen die Siegerländer an den Ringen. Daan Kenis und Sebastian Bock legten zwei bzw. einen Scorepunkte vor, denen Eric Lloyd Hinrichs als der Jüngste im SKV-Team vier weitere im Duell gegen Nationalturner Felix Pohl folgen ließ, während Philipp Herder trotz starker Übung deren drei an Rostov abgeben musste.

Das Ringe-Ergebnis von 7:3 brachte die Siegerländer zur Halbzeit bis auf einen Scorepunkt an die Stuttgarter heran – ein Zwischenstand, der auf eine spannende zweite Wettkampfhälfte hoffen ließ.

Sprung

Den Taktikern der SKV war klar, dass der Sprung als Auftaktgerät des zweiten Abschnitts deutlich gewonnen werden musste, wollte man bei der bekannten Stärke der Stuttgarter am Barren und Reck noch eine Chance auf den Sieg in der mit rund 300 Zuschauern spärlich besetzten SCHARrena haben. Deshalb setzte Philipp Herder, der als erster Siegerländer ans Geräte musste, alles auf eine Karte, sprang den von ihm in diesem Jahr neu einstudierten Roche – einen Überschlag mit anschließendem Doppelsalto –, konnte diesen aber nicht stehen und kassierte hohe Punktabzüge.

Daan Kenis erneut in guter Form

Daan Kenis mit einer erneut starken Leistung, die mit drei Scorepunkten belohnt wurde, konnte den Rückstand nicht weiter verkleinern, zumal Andreas Jurzo, im Vorjahr noch einer der stärksten Siegerländer an diesem Gerät, einen weiteren Punkt an Sebastian Krimmer abgeben musste.

Der Punktverlust von Matthias Fahrig gegen Alexey Rostov, der bei selbem Schwierigkeitsgrad und vergleichbaren Abzügen erneut niedriger bewertet wurde als Rostov, mit 14,40 Punkten aber immerhin die Tageshöchstwertung aus Siegerländer Sicht erreichte, bedeutete dann auch den Stuttgarter Sieg am vierten Gerät, an dem sich die SKV eigentlich die Wende erhofft hatte.

Barren

Statt einer erhofften Führung nach dem Sprung stand es 20:18 für die Stuttgarter. Was der SKV dann aber am Barren und Reck passierte, konnte man nur als Einbruch bezeichnen. Am Barren gingen alle Duelle verloren, weil sich die SKV-Turner durch die Bank Grifffehler erlaubten, während die MTV-Turner ihre Übungen sauber auf den Punkt brachten. Mit 0:12 verlor die SKV dieses Gerät – ein Debakel.

Reck

Am Königsgerät gewann nur Daan Kenis mit guten 13,55 Punkten sein Duell gegen den früheren Deutschen Meister Philipp Sorrer und Eric Lloyd Hinrichs schlug sich gegen Sebastian Krimmer achtbar. Sebastian Bock und Tim Leibiger dagegen mussten Felix Pohl und Alexey Rostov gratulieren. So stand am Ende ein 42:21 für den MTV.

„Wir können mit der Leistung trotz einer erkennbaren Steigerung gegenüber dem Wettkampf gegen Monheim nicht ganz zufrieden sein. Nach wie vor machen wir zu viele individuelle Fehler, die im Scorepunktsystem der Bundesliga doppelt bestraft werden. Kompliment aber an die Stuttgarter Mannschaft, die sich geschlossen präsentiert hat und die in allen Wettkampfsituationen immer eine Antwort auf unsere Leistungen parat hatte“, zeigte sich SKV-Vorstandsmitglied Horst-Walter Eckhardt in der Stunde der ersten Saisonniederlage sportlich fair.

Besonders beeindruckend waren beim Sieger die Fortschritte der jungen Turner Felix Pohl und Alexander Maier, die im Kunstturnforum Stuttgart allerdings auch perfekte Bedingungen vorfanden. *hwe/lgr*

DER ÜBERBLICK

Turnen



42:21(10:2)

Boden

Pohl - Uhlig	13,95:12,90 (4:0)
Krimmer - Kenis	12,20:13,60 (0:4)
Maier - Fahrig	13,10:13,00 (0:0)
Rostov - Herder	12,95:12,75 (1:0)
52,20:52,25 (5:4)	

Pferd

Pohl - Bock	10,65:11,75 (0:4)
Weinert - Uhlig	14,10:12,05 (5:0)
Krimmer - Louwije	13,15:13,15 (0:0)
Rostov - Herder	13,05:12,05 (3:0)
50,95:49,00 (8:4)	

Ringe

Maier - Kenis	12,65:13,10 (0:2)
Krimmer - Bock	12,80:13,00 (0:1)
Pohl - Hinrichs	11,70:12,75 (0:4)
Rostov - Herder	14,00:13,20 (3:0)
51,15:52,05 (3:7)	

Sprung

Pohl - Herder	13,20:12,90 (2:0)
Krimmer - Jurzo	13,95:13,70 (1:0)
Rostov - Fahrig	14,60:14,40 (1:0)
Maier - Kenis	13,45:14,20 (0:3)
55,20:55,20 (4:3)	

Barren

Krimmer - Hinrichs	13,95:12,20 (4:0)
Pohl - Bock	12,95:12,35 (3:0)
Rostov - Kenis	13,85:13,40 (2:0)
Maier - Herder	13,85:13,00 (3:0)
54,60:50,95 (12:0)	

Reck

Krimmer - Hinrichs	13,50:13,00 (2:0)
Pohl - Bock	12,75:11,90 (3:0)
Rostov - Leibiger	14,40:11,50 (5:0)
Sorror - Kenis	12,55:13,55 (0:3)
53,20:49,95 (10:3)	

DIE TABELLE

DTL - 2. Wettkampftag

MTV Stuttgart - Siegerländer KV	42:21	10 : 10
KTV Straubenhardt - SC Cottbus	63:18	10 : 10
TSV Monheim - KTV Obere Lahn	25:63	2:11
TG Saar - KTT Heilbronn	66:25	10 : 10

2. Straubenhardt	2	2	0	0	22:2	4:0
2. TG Saar	2	2	0	0	18:6	4:0
3. MTV Stuttgart	2	1	1	0	17:7	3:1
4. KTV Obere Lahn	2	1	1	0	15:9	3:1
5. Siegerländer KV	2	1	0	1	14:10	2:2
6. SC Cottbus	2	0	2	2	6:18	0:4
7. KTT Heilbronn	2	0	2	2	0:22	0:4
7. TSV Monheim	2	0	2	2	0:22	0:4

Nächster SKV-Wettkampf
Samstag, 16 Uhr, Stählerwiese Kreuztal
Siegerländer KV - TG Saar



Bringt es am Seitpferd 13,15 Punkte Bram Louwije. FOTO: VEREIN

Anzeige

MAIN TEAM. MAIN SPIEL.

PRÄSENTIERT:

VfL GUMMERSBACH VS. BERGISCHER HC

SAMSTAG, 27. MAI | 19.00 UHR | SCHWALBEARENA

#MATCHDAY

Tickets für das Spiel gibt es in unserer Geschäftsstelle, auf www.vfl-gummersbach.de oder telefonisch unter der Ticket-Hotline 01806 999 000 (0,20 / Anruf aus dem deutschen Festnetz, max. 0,60 / Anruf aus dem deutschen Mobilfunknetz).